

Tanzen hält den Kopf fit

Square-Dance-Verein „Colonia Swingers“ kämpft gegen den Nachwuchsmangel

Farbenfrohe Petticoats drehen sich tellerförmig in die Höhe, während die Mitglieder des Kölner Square Dance Vereins „Colonia Swingers“ das Tanzbein und die Röcke schwingen. Zur Schnupperstunde des Clubs haben sich viele Interessierte im Bürgerschaftshaus Bocklemünd eingefunden, um den amerikanischen Tanz kennenzulernen. Bei dem Volkstanz, der sich stark vom Standardtänzen unterscheidet, erlernen die Teilnehmer zunächst in einen Grundkurs 69 Tanzfiguren, die der Moderator (Caller) bei jedem Tanz in beliebiger Reihenfolge ansagt.

Dabei gibt der Moderator gesanglich im „Singing call“ die Tanzabfolge zu Country, Pop und Rock Musik vor, welche die Tänzer im selben Moment umsetzen müssen. Anders als bei üblichen Volkstänzen ergeben sich somit bei jedem Tanz andere Abfolge-Variationen und der Square Dance erfindet sich so-

zusagen immer wieder neu. Bei den Colonia Swingers gibt an dem Abend „Caller“ Ralf den Country-Ton an, während sich einige Vereinsmitglieder nach dem sportlichen Durchdrehen wieder zu jeweils vier Paaren im Quadrat (Square) aufstellen. Begeistert klatschen die erfahrenen Tänzer in die Hände, lachen, rotieren um die eigene Achse und verdrehen den Zuschauern den Kopf. Und ehe sich die Schnupperkurs-Besucher versehen, stehen sie einander gegenüber und machen die ersten Tanzschritte.

Im Kreis tanzen alle um- und nebeneinander, während unabhängig von den zufälligen Tanzpartnern, das Lachen zum ständigen Begleiter wird. Schnell sind die ersten Tanzabfolgen gelernt, doch bei den raschen Figuren-Wechseln ist nicht nur körperliche, sondern auch geistige Fitness gefragt. Dabei ist es nicht schlimm, ob sich die Anfänger mal vertun



Dynamisch und abwechslungsreich ist der Square Dance bei den Colonia Swingers.
Foto: Knobloch

oder der Tanzpartner ungewollt abhanden kommt.

Während an dem Abend der Verlust des Tanzpartners eher amüsant ist, kann der Verein über das allgemeinen Interesse am Square Dance nicht lachen.

Der 100-köpfige Club, der 1981 gegründet wurde, versucht mit kostenlosen Veranstaltungen und Auftritten dem Nachwuchsmangel entgegenzuwirken. „Vielen Menschen fehlt die Motivation und sie wollen nicht

mehr in einen Verein eintreten“, sagt Melanie. „Viele denken auch, sie müssten mit einem Partner hierhin kommen. Aber beim Square Dance tanzen wir alle gemeinsam und es gibt keine festen Tanzpaare“.

Mitorganisatorin Eva freut sich, an dem Abend trotzdem so viele Interessenten auf dem Parkett zu sehen und hofft bald einige bei dem Anfängerkurs zu begrüßen. „Square Dance ist Sport für jede Altersklasse und eine Kombination aus guter Musik, Spaß, Gemeinschaft und Konzentration“, sagt sie mit leuchtenden Augen. „Ich hoffe wir konnten ein paar mit dem Square Dance-Virus anstecken.“

Der nächste Open-House-Schnupperkurs findet statt am Dienstag, 10. September, um 19:30 Uhr im Bürgerschaftshaus-Bocklemünd, Görlinger Zentrum 11-15, 50829 Köln.

Lisa Knobloch